



Die Fernbedienung bietet direkten Zugang zu den Favoritenspeichern per Zifferntasten



DAB+/Internetradio mit CD-Player: Imperial DABMAN i550 CD

All-In-one-HiFi-System

■ Wer auf hochwertiges Musikhören setzt, hat oftmals eigene Aktiv-Lautsprecher. Um diese jetzt mit der bestmöglichen Audiowiedergabe zu versorgen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist der DABMAN i550 CD. Wir haben ihn getestet.

Der Imperial DABMAN i550 CD kommt im klassischen 43cm-HiFi-Rack-Format daher und kostet rund 450 Euro.

Schon beim Auspacken überzeugt das Radio mit einem sehr hochwertig verarbeiteten eleganten Gehäuse. Im Karton befinden sich neben einer kleinen Fernbedienung zahlreiche Anschlusskabel sowie Antennen.

Ausstattung

Wie es der Produktname schon verrät, hat der Imperial einen DAB+-Empfänger und CD-Player eingebaut. Weiterhin kann man auf UKW- und Internetradio-Sender zugreifen. Das All-in-One-Radio bietet auch den Zugang zu Musikstreaming-Diensten und kann Geräte per Bluetooth koppeln. Schauen wir es uns im Detail an.

Da der Imperial DABMAN i550 CD keine eigenen Lautsprecher besitzt, haben wir ihn an die neue Nubert Soundbar nuPro AS-3500 per optischem Digitalkabel angeschlossen. Die Rückseite bietet weiterhin die Möglichkeit

aktive Lautsprecher per Koax oder Cinch anzuschließen. Passive Lautsprecher können über separate Klemmen verbunden werden. Bevor es los geht, gilt es noch die mitgelieferten Antennen für UKW/DAB+, WiFi und Bluetooth anzuschrauben.

Nach dem erstmaligen Einschalten möchte sich das Radio zunächst mit dem heimischen Internetrouter verbinden. Alternativ zur drahtlosen WLAN-Verbindung lässt sich dies auch per Ethernet-Kabel realisieren. Innerhalb weniger Schritte ist unser Testmuster mit dem Netzwerk verbunden und das Hauptmenü erscheint im schicken 3,2 Zoll (8,13 cm) großen Farbdisplay. Mittels Drehrad am Gerät und der mitgelieferten Fernbedienung lassen sich die einzelnen Quellen auswählen. Weiterhin hat

CD-Player und USB-Schnittstelle ermöglichen das schnelle Abspielen von Musik per Disc und Speicherstick

der Hersteller auf der Frontseite Bedientasten, einen USB- und Kopfhörer-Anschluss sowie den CD-Player integriert.

Praxis

Zunächst wählen wir als Quelle das Digitalradio DAB+ aus. Sofort beginnt das Imperial-Radio die automatische Suche nach verfügbaren Programmen und legt diese anschließend alphabetisch in der Gesamtliste ab. Die gefundenen Sender können zudem auf bis zu 10 Favoritenspeichern abgelegt werden. Für den schnellen Aufruf ist die Fernbedienung mit Zifferntasten versehen. Schon beim Anhören der DAB+-Radiosender im Zusammenspiel mit der Nubert-Soundbar fällt auf – der Imperial bietet eine richtige gute Klangqualität. Sofort hören wir uns weitere Internetradiosender mit unterschiedlicher Bandbreite an. Auch in diesem Modus lassen sich bis zu 10 Lieblingssender per Direktwahl auf Favoritenspeichern ablegen. Im sehr gut lesbaren Display werden alle wichtigen Informationen inklusive Senderlogos angezeigt.



Alles an Bord: Der Imperial DABMAN i550 CD bietet zahlreiche Anschlüsse für Zuspielderäte und Lautsprecher



Innerhalb des Menüs lassen sich auch die Musikstreaming-Dienste Spotify, Amazon Music, Tidal, Qubuz, Deezer und Napster direkt anwählen.

Wir haben uns zunächst mit unserem Spotify-Account verbunden, wo wir zahlreiche Playlisten mit unterschiedlicher Musikrichtung hinterlegt haben. Der Imperial leistet hier absolut zuverlässig seinen Dienst und gibt die Musik in brillanter Tonqualität auf der Nubert Soundbar wieder. Auch das Abspielen der eigenen CD-Sammlung oder Musik vom USB-Speicherstick meistert der DABMAN i550 CD tadellos. Doch damit nicht genug: Der Imperial kann auch Tonsignale von weiteren angeschlossenen Geräten ausgeben. Hierzu bietet der DABMAN i550 CD einen analogen Cincheingang, sowie zwei Koax- und optische Digitaleingänge. Diese bieten beispielsweise die Möglichkeit auch seinen Fernseher, eine Spielekonsole oder Plattenspieler anzuschließen.

Klang

Für den perfekten Klang, der freilich auch abhängig vom angeschlossenen Lautsprecher und der Datenrate der Musik ist, hat Imperial sein Spitzenmodell mit einem integrierten Verstärker mit zweimal 42 Watt ausgestattet. Zur individuellen Klangoptimierung lassen sich die vorgefertigten Equalizer (Normal, Mittig, Jazz, Rock, Soundtrack, Klassik, Pop und Nachrichten) auswählen. Auch eine selbstständige Anpassungen von Höhen und Bass sowie das Aktivieren der Loudness-Funktion ist möglich. Abgerundet wird das Ausstattungspaket durch einen Einschlaf-timer, eine Weckfunktion und der Möglichkeit die Displayhelligkeit für Standby und laufenden Betrieb anzupassen. Ist das Gerät ins Heimnetzwerk eingebunden, lässt sich der Imperial im übrigen auch via kostenfreier Undok-App per Smartphone steuern.

Fazit

Der Imperial DABMAN i550 CD ist ein All-In-One-HiFi-Gerät der Spitzenklasse. Das DAB+/

Internetradio mit eingebautem CD-Player bietet umfangreiche Anschlüsse und Zugang zu Musikstreaming-Diensten. Es überzeugt mit einfacher Bedienung, guter Verarbeitung und bestem Empfang.

Dirk Weyel

Imperial DABMAN i550 CD

Preis um 450 Euro
Vertrieb Telestar, Ulmen
Telefon 02676 95200
Internet www.telestar.de

Ausstattung

- DAB+, UKW, Internetradio
- WiFi, LAN, CD-Player, Bluetooth, USB, Kopfhörerausgang, Lautsprechereingang, 1 Cinch Analog-Eingang, 2 Koax-Digitaleingänge, 2 optische Digitaleingänge, 1 Cinch-Analog-Ausgang, 1 Subwoofer Ausgang, 1 koaxialer Digitalausgang, 1 optischer Digitalausgang
- 30 Favoritenspeicher (10 DAB, 10 UKW, 10 Internet), Equalizer (Normal, Mittig, Jazz, Rock, Soundtrack, Klassik, Pop, Nachrichten, Eigene)
- Displayhelligkeit regelbar, Einschlaf-timer, Wecker
- Steuerung per Smartphone-App möglich

Messwerte

- Abmessungen (B x H x T in mm) 430 x 80 x 355
- Stromverbrauch (Betrieb/Standby in Watt) 14,2/0

Bewertung

- + DAB+, Internetradio, Bluetooth
- + CD-Player, USB-Wiedergabe

Note

Klang	40 %	1.2	■■■■■
Praxis	40 %	1.1	■■■■■
Ausstattung	10 %	1.0	■■■■■
Verarbeitung	10 %	1.2	■■■■■

Spitzenklasse 1,1

Digital Home

2/21

Preis/Leistung: sehr gut

SATVISION®

Österreich 4,50 EUR · Schweiz 8,60 CHF · BeNeLux 4,60 EUR · Frankreich 5,20 EUR · Italien 5,20 EUR
Griechenland 6,00 EUR · Portugal (Cont.) 5,20 EUR · Spanien 5,10 EUR · Türkei 10 YTL

03

26. Jahrgang

2021

DE 3,95 EUR

**Mehr UHD + HDR
via HbbTV**

2DF

Formel 1 Start im TV 
**Wo die Rennen
jetzt laufen**



TEST: Devolo Mesh WLAN 2 Kit
WLAN-Profi

PHILIPS Mini LED-TVs
Super hell mit 2.000 Nits



TEST: Kathrein CAP 500M

Sat-TV:
Portabel &
vollautomatisch
+ Live-Streaming Option

Außerdem im Heft

TEST: Philips Fidelio X3
Für Musikliebhaber



TEST: Arlo Video Doorbell
**Alles im Blick:
Kabellose
Video-Türklingel**



TEST: Imperial Dabman i550 CD
**HiFi-Receiver mit DAB+
Internetradio & WLAN**

dab+



TEST: Loewe bild s.77

Die neue S-Klasse von Loewe
...Made in Germany



LOEWE.

TEST: Magnat Sounddeck 160

Mehr TV-Klang mit Bass



HbbTV

TEST: Xoro HRS 8920 IP

**Günstiger
Sat-Receiver**
mit HbbTV 2.0
Replay-Funktion



4 196028 303950



All-in-One HiFi-System

Beim Imperial Dabman i550 CD handelt es sich um ein hochwertiges All-in-One-HiFi System, das DAB+-, UKW- und Internetradio in sich vereint, zahlreiche Musik-Streamingdienste mit an Bord hat und über einen integrierten CD-Player sowie eine drahtlose Musikkwiedergabe per Bluetooth verfügt. Auch Multiroom wird von dem Multitalent unterstützt. Wie es sich in unserem Praxistest geschlagen hat und für wen sich der HiFi-Bau-stein eignet, klären auf den folgenden Seiten unseres ausführlichen Testberichts.

Der komplett in Schwarz gehaltene Imperial Dabman i550 CD besteht aus einem Metallgehäuse und weist ein Aluminium gebürstetes Design auf. Insgesamt macht es eher einen robusten und kompakten Eindruck, wozu auch die Abmessungen von

43 × 8 × 35,5 Zentimetern beitragen. An der Front befindet sich das gut ablesbare und 3,1 Zoll (7,9 cm) große TFT-Farbdisplay, welches alle wichtigen Informationen wie den laufenden Radiosender oder den Musiktitel bzw. -interpreten übersichtlich darstellt und über eine Helligkeitsanpassung verfügt. Dazu kommen die unbeleuchteten

Nahbedienungstasten sowie der USB- und Kopfhöreranschluss, die durch ihre frontseitige Position jeweils gut zu erreichen sind. Neben einem analogen Cinch Audio R/L Anschlusskabel sowie einem optischen Lichtwellenleiterkabel liegen dem Dabman i550 CD zusätzlich ganze vier verschiedene Antennen bei, die sich rückseitig anschrauben



Wussten Sie schon, ...

dass das Radio in den Systemeinstellungen jederzeit in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden kann? Dies ist besonders dann nützlich, wenn Einstellungen vorgenommen wurden, die zu einer nicht optimalen Funktion des Dabman führen. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass dieser Vorgang zum Verlust aller persönlichen Einstellungen führt und nicht mehr zurückgenommen werden kann.

PRO

Bluetooth, CD-Laufwerk, zahlreiche Streamingdienste an Bord, UPnP/DLNA, LAN/WLAN, Audiowiedergabe via USB, DAB+-/UKW-/Internet-Radio, zwei Weckzeiten, Sleep-Timer, Multiroom

CONTRA

keine integrierten Lautsprecher, kein Netzschalter, keine Sprachsteuerung, keine Kompatibilität mit Smart Home-Geräten, kein NFC, kein AirPlay



Front

An der Front des Dabman sticht vor allem das 3,1 Zoll große TFT-Farbdisplay hervor, auf dem z.B. die vom Sender übermittelten Daten, das Senderlogo oder die diversen Systemeinstellungen angezeigt werden können. Links daneben befinden sich die USB 2.0-Schnittstelle, der Kopfhöreranschluss und einer der beiden Drehregler. Auf der rechten Seite liegen der zweite Drehregler, acht kleine Nahbedienungstasten und das CD-Laufwerk.

lassen. Dazu gehören eine Bluetooth- und eine WLAN-Antenne, die jeweils die Reichweite verstärken sowie für den Radioempfang wahlweise eine

geber notwendig ist, um sich von der Tonqualität der HiFi-Anlage überzeugen zu können. Da Imperial selbst keine passenden Lautsprecher anbietet, haben wir

„Umfangreiches Netzwerkstreaming mit Deezer, Spotify und Co.“

Wurf- oder eine auf 60 cm ausziehbare Stabantenne. Die äußerst ausführliche Bedienungsanleitung lag dem Gerät leider nicht bei, ist aber online verfügbar.

Ersteinrichtung

Vor dem Kauf bzw. der Ersteinrichtung gilt es zunächst zu beachten, dass der Imperial Dabman i550 CD über keinerlei eingebaute Lautsprecher verfügt und somit das Vorhandensein oder der Kauf externer Klang-

in unserem Praxistest hierfür das Sonoro Orchestra Lautsprecher-Paar genutzt, welches wir bereits in der SATVISION-Ausgabe 09/2020 ausführlich getestet haben und das uns damals wie heute mit einer hervorragenden Klangqualität überzeugte. Der Anschluss erfolgt über die zwei vergoldeten Lautsprecher-Klemmen. Der HiFi-Receiver bietet u. a. einen integrierten Verstärker mit 2 mal 42 Watt Ausgangsleistung, sodass sich die Lautsprecher auch verbinden lassen. Nachdem sie angeschlossen und das HiFi-System mittels Netzkabel in Betrieb genommen wurde,

Fernbedienung

Die schwarze Infrarotfernbedienung aus Kunststoff ist ordentlich verarbeitet und bietet eine gute Reichweite von rund 10 Metern, wobei es nicht notwendig ist, direkt auf das Gerät zu zielen. Mit ihr lassen sich sämtliche Funktionen des Dabman bequem steuern. Aufgrund der geringen Größe und des niedrigen Gewichts liegt sie dabei gut in der Hand und bietet einen angemessenen Druckpunkt. Die Tasten der Fernbedienung sind zudem kontrastreich beschriftet, jedoch nicht beleuchtet.



Technische Daten

Hersteller	Imperial
Modell	Dabman i550 CD
Abmessungen B x H x T in mm	430 x 80 x 355
Gewicht (in kg)	3,9

Anschlüsse

Audio-Ausgänge	Audio-Line-out, digitaler Tonausgang (koaxial), digitaler Tonausgang (optisch), Klemmanschluss, Klinke, Kopfhörer (3,5 mm Klinke), Subwoofer
Audio-Eingänge	Audio-Line-in, Digital-Audio (koaxial), Digital-Audio (optisch), F-Stecker, RJ45
Datenschnittstellen	USB 2.0, LAN
externe Antenne	✓

Hardware

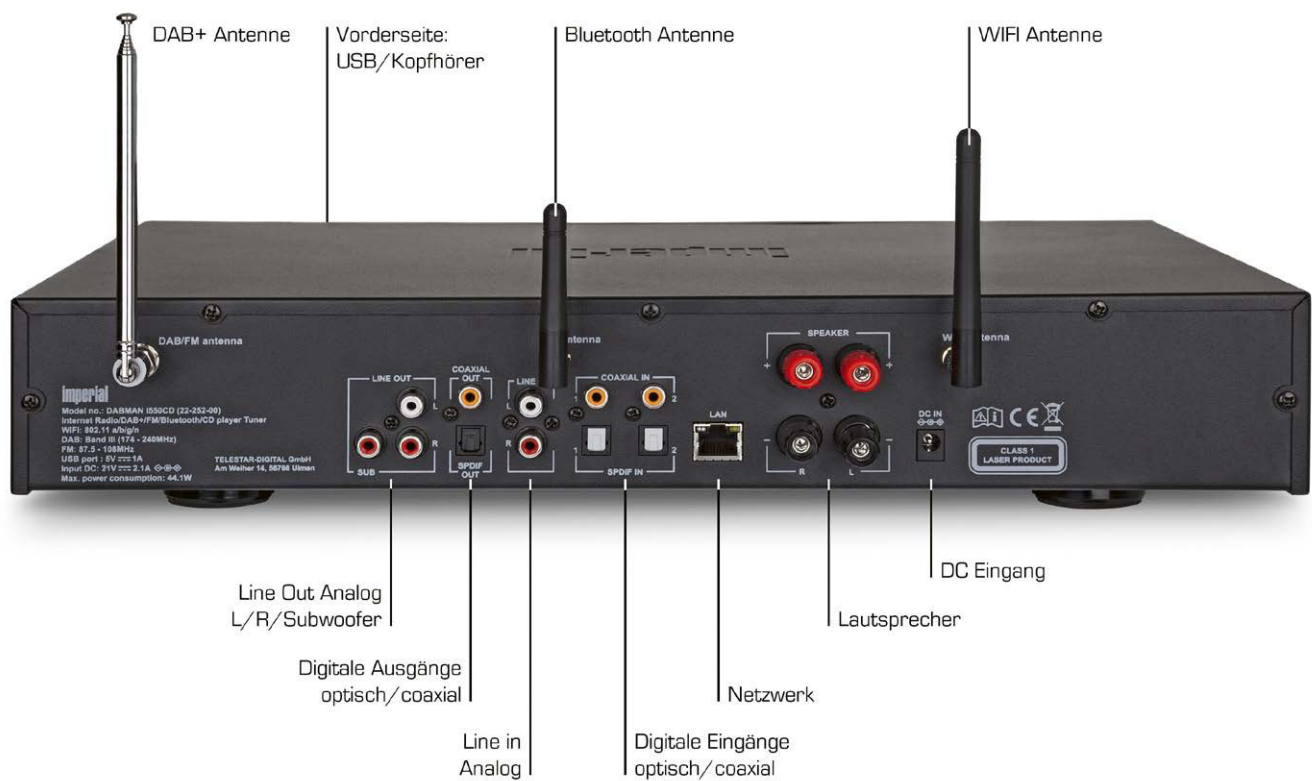
Display / Größe	TFT / 3,1"
Senderspeicherplätze DAB+ / Internet	30 / 30
Frequenzbereich FM (UKW)	87,5 bis 107,9 MHz
Frequenzbereich DAB+	174 bis 240 MHz
Ausgangsleistung (in Watt)	42
Netzschalter	Nein
Mono/Stereo	Stereo
Anzahl Nahbedienungstasten	10
CD-Formate	Audio-CD, CD-R, CD-RW, MP3-CD
Farben	schwarz

Sonderfunktionen

Wiedergabe via USB / Formate	✓ / MP3, WMA, AAC, AAC+
Bluetooth / LAN / WLAN / DLNA / NFC / AirPlay	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✗ / ✗
Streamingdienste / Internetradio	Spotify, Napster, Deezer, Qobuz, Tidal, Amazon Music / ✓

Kosten

UVP in €	449, ⁹⁹
Ø Marktpreis in €	446, ³⁰



Rückseite

An der Rückseite befinden sich die Anschlüsse für die Bluetooth-, WLAN- und Radio-Antennen. Außerdem ein LAN-Port sowie zahlreiche Audio-Anschlüsse über die sich Lautsprecher oder auch ein Subwoofer anschließen lassen. Auf einen Netzschalter wurde leider verzichtet.

führt ein Einrichtungsassistent auf dem Display den Nutzer durch die ersten Installationsschritte. Neben der Sprache, Uhrzeit und dem Datum wird dort auch die WLAN-Verbindung abgefragt. Dank WPS-Unterstützung gestaltet sich dieser Schritt jedoch, so wie auch der restliche Installationsvorgang, äußerst simpel und ist nach weniger als zwei Minuten erledigt. Anstatt per WLAN kann die Internetverbindung ebenfalls kabelgebunden über den LAN-Anschluss mit einem Netzkabel hergestellt werden. Nach erfolgreicher Ersteinrichtung lässt sich nun die gewünschte Eingabequelle wählen bzw. ein Suchlauf der DAB+-Radiosender starten. Dieser nahm in unserem Test keine 20 Sekunden in Anspruch und bot uns eine Auswahl von 41 Sendern, von denen bis zu 30 Stationen im Favoritenspeicher gesichert werden können. Für deutlich mehr Programmvielfalt sorgt das Internetradio, mit dem sich zig tausende Sender aus den verschiedensten Genres nach der persönlichen Hörvorliebe empfangen lassen. Um sich in dieser schier unendlichen Vielfalt zurechtzufinden, bietet der Dabman i550 eine praktische Sortierung in verschiedene Kategorien und Genres

an. Zudem besteht die Möglichkeit, die Liste beispielsweise nach neuen oder besonders populären Sendern zu filtern. Darüber hinaus ist es nicht nur möglich, Radiostationen bzw. Radiosender zu empfangen, sondern ebenso Podcasts aus aller Welt zu abonnieren. Diese sind übersichtlich nach Ländern und Themengebieten sortiert, lassen sich allerdings auch durch eine gezielte Namenssuche auffinden.

Bedienung und Ausstattung

Das All-in-One Hi-Fi-System bietet eine Bluetooth-Unterstützung (Version 4.2), welche die drahtlose Wiedergabe von unterschiedlichen Audioinhalten via Smartphone, PC, Laptop oder Tablet ermöglicht. Damit das Radio auch von dem gewünschten Endgerät gefunden werden kann, genügt es, den Bluetooth-Modus auszuwählen, woraufhin es als Dabman i550 CD in der entsprechenden Übersicht des jeweiligen Endgeräts erscheint. War die Kopplung erfolgreich, taucht in der unteren rechten Ecke des Radio-Displays ein kleines Bluetooth-Symbol auf, wobei sich immer nur ein Gerät gleichzeitig koppeln lässt. Mittels UPnP/DLNA kann der Anwender

zudem auf Audiodaten aus dem eigenen Netzwerk zugreifen und diese abspielen, sofern diese auf dem Computer über ein UPnP-Programm freigegeben wurden. Befindet sich die Musik zentral auf einer Netzwerkfestplatte (NAS), wird zur Wiedergabe nicht einmal ein Computer benötigt. Multiroom wird ebenfalls unterstützt, mit dem sich mehrere Lautsprecher mit Musik versorgen lassen, um Musik in mehreren Räumen gleichzeitig zu genießen, ohne Lautsprecherkabel verlegen zu müssen. Als ebenfalls äußerst nützlich erweist sich die Unterstützung diverser Streamingdienste wie Amazon Music, Napster oder Spotify, die ab Werk bereits auf dem Radio vorinstalliert sind. Um auf diese zuzugreifen, ist es lediglich erforderlich, seine Anmeldedaten über die Fernbedienung oder die sogenannte UNDOK-App einzutragen. Das TFT-Farbdisplay zeigt dem Nutzer hierbei

Messdaten

Stromverbrauch in Watt

	Standby	Ø 1,3
	Zimmerlautstärke	Ø 6,4

Kosten/Jahr¹⁾	€ 5,13
---------------------------------	---------------

¹⁾ Bei einem Preis von 28 ct/kWh. Die errechneten Kosten beziehen sich auf 365 Tage Mischbetrieb, mit einer durchschnittlichen Nutzung von 223 Min/Tag.

alle wichtigen Informationen bzw. Daten an und ermöglicht somit ein einfaches Navigieren durch die eigene Bibliothek des verwendeten Streamingdienstes. Noch simpler als mit der beiliegenden Fernbedienung gestaltet sich jedoch die Steuerung anhand der zuvor erwähnten UNDOK-App, die für Android und iOS zum kostenlosen Download bereitsteht. So kann im Menüpunkt „Quelle“ zwischen den verschiedenen Wiedergabeoptionen wie Bluetooth, CD oder Internetradio rasch gewechselt und beispielsweise ein laufender Radiosender zu den Favoriten hinzugefügt werden. Über den Reiter durchsuchen, lässt sich bei der Wiedergabe von Titeln aus den Streamingdiensten zudem direkt die entsprechende Oberfläche der Streaming-App ansteuern, was die Bedienung zusätzlich vereinfacht, wobei hierfür auch eine Bluetooth-Verbindung ausreichen würde, es also nicht zwingend der App bedarf. Im Bereich der System-einstellungen stehen dem Nutzer des Weiteren u.a. ein Sleep-Timer (15, 30, 45 oder 60 Minuten) und ein Equalizer zur Verfügung; außerdem besteht dort die Möglichkeit, die Tonqualität, die Sprache und das Datum bzw. die Uhrzeit festzulegen. Dennoch ist die

App natürlich nur als Ergänzung und nicht als Muss zu betrachten, da sich alle Funktionen ebenfalls über die Fernbedienung oder die Nahbedienungstasten steuern lassen, wozu im Übrigen auch die zwei einstellbaren Weckzeiten (Alarmer) gehören. Der integrierte CD-Player funktionierte in unserem Test einwandfrei und deckt im Grunde alle gängigen CD-Formate ab, mit Ausnahme von Multisession- und WMA-CDs. Direkt neben dem Kopfhöreranschluss befindet sich an der Vorderseite eine USB 2.0-Schnittstelle, mit der sich eigene Audioinhalte abspielen oder das Smartphone bzw. Tablet aufladen lassen (1A Ladestrom). Bezüglich der Suche nach fehlenden Komponenten wird man nur bei den Standards NFC und AirPlay fündig, deren Unterstützung beim Dabman ebenso wenig gegeben ist wie die Möglichkeit, ihn mit einem Smart Speaker (Amazons Alexa, Google Assistant, ...) zu verbinden.

Klangqualität

Um den Klang individueller am persönlichen Geschmack auszurichten, besitzt der Anwender mit dem sogenannten Equalizer die Möglichkeit, aus acht verschiedenen Soundmodi zu

wählen, die das jeweilige Klangbild entsprechend verändern. Dabei handelt es sich um „Normal“, „Mittig“, „Jazz“, „Rock“, „Soundtrack“, „Klassik“, „Pop“ und „News“. Wem keine dieser Einstellungen zusagt, kann auch einen eigenen Soundmodus anlegen, bei dem er die Bässe und Höhen manuell um bis zu 14dB anhebt oder absenkt. In unserem Praxistest bestach der Dabman mit einem klaren und raumfüllenden Klang sowohl in den Höhen als auch in den Tiefen. Daneben überzeugte ebenfalls die Sprachwiedergabe, zum Beispiel bei Radionachrichtensendungen oder den Podcasts. Hierfür eignet sich besonders der Soundmodus „News“, in dem Stimmen noch klarer und verständlicher wiedergegeben werden als im normalen Modus. Mit der DRC-Funktion (Dynamic Range Control) können zudem Lautstärke-Unterschiede zwischen verschiedenen DAB+/-DAB-Sendern angeglichen werden, wodurch sich hierbei ein insgesamt homogeneres Hörerlebnis ergibt.

Fazit

Der Imperial Dabman i550 CD HiFi-Receiver erreichte in unserem Praxistest ein Gesamtergebnis von 93,8 Prozentpunkten und damit die Bestnote „sehr gut“. Der HiFi-Alleskönner mit UKW-, DAB+- und Internetradio überzeugt durch eine hervorragende Klangqualität, einfache Bedienung, eine Multiroom-Unterstützung sowie eine umfangreiche Ausstattung inklusive Musikwiedergabe via Bluetooth, USB und CD. Aufgrund der HiFi-Baustein-Abmessungen und der Notwendigkeit, externe Boxen anzuschließen, ist unser Testkandidat geradezu prädestiniert für den Einsatz als hochwertige Musik-Schaltzentrale eines bestehenden Lautsprechersystems. Mit einem Marktpreis von unter 450 Euro zeichnet sich der Dabman i550 CD dabei auch durch ein ordentliches Preis-/Leistungsverhältnis aus, da es gleich mehrere Multimediageräte, wie z. B. ein DAB+-Radio oder einen CD-Player, in sich vereint bzw. ersetzt.



Bewertung

Kriterien	%	Imperial Dabman i550 CD
Tonqualität	35	94 %
Ausstattung	30	90 %
Bedienung	25	94 %
Installation	5	96 %
Stromverbrauch	5	96 %
Bonus	–	
Preis-/Leistungsindex	4,76	
TESTURTEIL		SEHR GUT 92,8 %
Ø Marktpreis in €		446, ³⁰

Haben Sie Fragen zum Test? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Wünsche und persönlichen Eindrücke sowie Erfahrungen!

📧 technik@satvision.de | 📘 facebook.com/satvision | 🐦 twitter.com/satvision_mag

■ T. Metzger

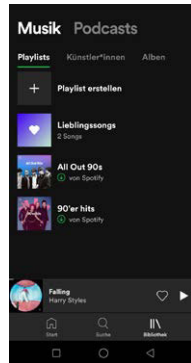
Lieferumfang Imperial Dabman i550 CD · Fernbedienung inkl. Batterien · DAB+/-/UKW-Teleskopantenne · DAB+/-/UKW-Wurfantenne · WLAN-Antenne · Bluetooth-Antenne · 1,5 m Cinch Audio R/L-Anschlusskabel · 1,5 m Lichtwellenleiterkabel (optisch, Toslink) · Netzteil ·]

Kontakt Telestar Digital GmbH · Am Weiher 14 · 56766 Ulmen · Tel.: 02676 9520-0 · Fax: 02676 9520-0 · E-Mail: [Kontaktformular auf www.telestar.de](https://www.telestar.de)

Eigene Playlist erstellen

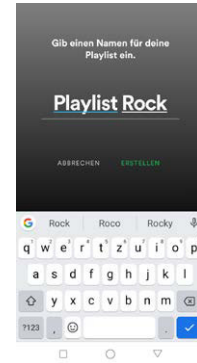
Eine besonders praktische Funktion des von uns getesteten Imperial Dabman i550 CD liegt in der Implementierung der bekanntesten Musik-Streamingdienste, sodass nicht einmal mehr das eigene Smartphone benötigt wird, um hierüber Musik abzuspielen. Dabei ist die Anzahl an verfügbaren Musiktiteln derart umfangreich, dass sich die Erstellung einer eigenen Playlist lohnt. Wie dies funktioniert stellen wir im folgenden Workshop, am Beispiel des Anbieters Spotify, vor (bei anderen Anbietern ist der Vorgang sehr ähnlich).

Playlist erstellen



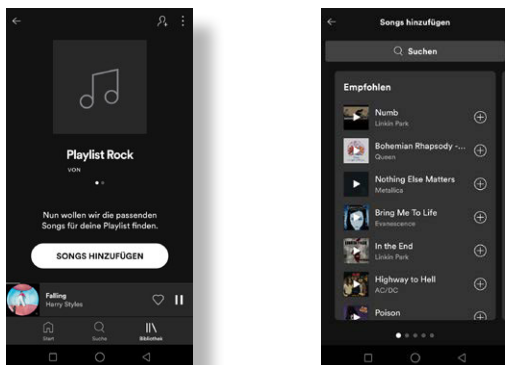
Nach dem Öffnen der Spotify-App wird unten dem Reiter **Bibliothek** ausgewählt. Dort finden sich bereits selbst erstellte oder abonnierte Playlists. Zur Anfertigung einer neuen Playlist wird einfach das Feld **Playlist erstellen** betätigt. Ein Premium-Account ist hierfür nicht notwendig.

Playlist benennen



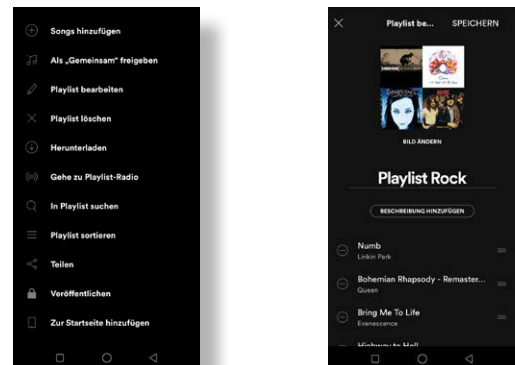
Im nächsten Schritt ist es erforderlich, seine Playlist zu benennen. Zur besseren späteren Identifizierung empfiehlt es sich, eine möglichst passende Bezeichnung zu wählen, vor allem, wenn mehrere Playlists erstellt werden, die sich alle einem Thema widmen, z.B. einem Musik-Genre, einem Jahrzehnt oder einem Interpreten.

Songs hinzufügen



Über **Songs hinzufügen** besteht nun die Möglichkeit, die Playlist mit der eigenen Lieblingsmusik zu füllen. Hierzu kann entweder gezielt nach Liedern gesucht oder aus der **Empfohlen**-Liste gewählt werden. Greift der Nutzer zu Letzterem, verschwindet der ausgewählte Song und wird durch ähnliche Titel (meist vom selben Interpreten) ersetzt.

Playlist bearbeiten



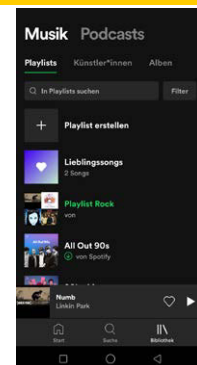
Über das Drei-Punkte-Symbol in der oberen rechten Ecke lassen sich gezielt verschiedene Einstellungen vornehmen. So kann die Playlist dort veröffentlicht, für andere Nutzer zur Bearbeitung freigegeben oder mit Freunden geteilt werden, z.B. per WhatsApp. Unter **Playlist bearbeiten** besteht zudem die Möglichkeit, ein individuelles Bild auszuwählen oder eine Beschreibung hinzuzufügen.

Playlist wiedergeben



Sobald alle gewünschten Titel in der Playlist enthalten sowie die entsprechenden Einstellungen vorgenommen worden sind, kann der Nutzer in die vorherige Ansicht zurückkehren. Dort lässt sich die Playlist nun jederzeit (geordnet oder zufällig) abspielen, herunterladen oder bearbeiten.

Playlist-Sammlung



Die neue Playlist erscheint nun ebenfalls unter dem Reiter **Bibliothek**, genau wie jede weitere Playlist, die auf diese Weise erstellt wird. Um auf diese zuzugreifen, wird sie einfach angetippt. Im Übrigen erscheinen in dieser Ansicht auch mit einem Herz markierte Lieblingssongs und heruntergeladene Playlists von Spotify.

IM TEST

Imperial
Dabman i550 CD

lite Testurteil
2021

Preistipp

www.lite-magazin.de



Imperial Dabman i550 CD

SO GEHT „ALL-IN-ONE“

**Stil trifft
Funktionalität**



Imperial Dabman i550 CD

So geht „All-in-One“

Der Imperial Dabman i550 CD repräsentiert die neue Generation universell einsetzbarer HiFi-Systeme mit integriertem Verstärker. Sein Leistungsspektrum umfasst DAB+, Internet- und herkömmliches UKW-Radio, ebenso wie das Abspielen der guten alten CD. Auch als Netzwerkplayer, Bluetooth-Partner fürs Smartphone und Streaming-Experte macht er eine gute Figur - kompakt, bedienfreundlich, klangstark!

Der Alltag ist kompliziert genug, da braucht es in der heimischen HiFi-Einrichtung nicht noch mehr Komplexität. So oder so ähnlich könnte der Gedanke gelautet haben, der Telestar zur Entwicklung des Imperial Dabman i550 CD veranlasst hat. Herausgekommen ist ein Alleskönner, der nur noch die Unterstützung hochwertiger Lautsprecher benötigt, um die Wohnung über die unterschiedlichsten Quellen zu beschallen. Der Hersteller verspricht eine „intuitive Bedienung“, „maximale Flexibilität“ und „einen vollen, natürlichen Klang“. Verheißungsvolle Attribute, die unsere Erwartungen ganz schön in die Höhe wachsen lassen – und die wir in diesem Test nur zu allzu gerne bestätigen möchten.

Mehr als ein paar guter Lautsprecher benötigt es nicht, um mit dem i550 CD sofort loslegen zu können.

Stil trifft Funktionalität

Der Imperial Dabman i550 CD stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass es keine großen Spielereien braucht, um optisch zu überzeugen. Klare Linien, ein hochwertig verarbeitetes Gehäuse und eine übersichtlich gestaltete Front machen die Anlage zu einem echten Design-Klassiker. Das Display ist nicht zu groß und nicht zu klein. Zentral positioniert harmonisiert es gut mit den Bedienelementen, dem USB- und Kopfhörer-Anschluss sowie dem CD-Fach. Rückseitig befinden sich neben den obligatorischen Lautsprecher-Anschlüssen ein Subwoofer-Ausgang, ein optischer und ein elektrischer Audio-Ausgang, sowie zwei optische und elektrische Digital-Eingänge. Auch ein LAN-Kabel lässt sich hier anschließen. Die funktionelle Bandbreite des i550 CD zeigt sich an den drei Antennen (DAB/FM, Bluetooth und WLAN), die aber optisch nicht störend auffallen. Insgesamt ist das 43 Zentimeter breite, 8 Zentimeter hohe und 35,5 Zentimeter tiefe Multifunktionsgerät angenehm zurückhaltend konzipiert und lässt sich dadurch problemlos überall positionieren.



Seine zahlreichen Anschlussmöglichkeiten und Quellenoptionen machen den Imperial Dabman zu einem echten Multitalent.

Fernbedienung oder App - Sie haben die Wahl

Wie viele artverwandte Geräte lässt sich auch der Imperial Dabman i550 CD auf unterschiedliche Weisen bedienen. Zum einen wäre da die direkte Bedienung über die Tasten und Schalter am Radio selbst. Darüber hinaus hat der Hersteller dem i550 CD eine sehr intuitive und leicht zu handhabende Fernbedienung mitgegeben, mit der Sie auf der Couch liegend den gesamten Funktionsumfang steuern können. Eine weitere Option stellt die altbekannte und bewährte UNDOX-App dar. Diese lässt sich kostenlos auf dem Smartphone installieren und ermöglicht dann nicht nur die Steuerung des „Alleskönner-Radios“ durch sämtliche Funktionen hindurch. UNDOX macht es auch möglich, ein Multiroom-System einzurichten. Die Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass die entsprechenden „UNDOX-fähigen“ Komponenten (Radios, Lautsprecher etc.) zur Verfügung stehen. Gegebenenfalls unterstützt durch einen kurzen Blick ins Handbuch sind alle drei Bedienvarianten kinderleicht zu beherrschen.

Die Inbetriebnahme

Neben der Multifunktionalität und natürlich der Soundperformance gibt es noch weitere Qualitätsmerkmale im HiFi-Segment - unter anderem die Frage: Wie komplex ist die Inbetriebnahme? Es dauert nur wenige Minuten, um diese Frage auch als Laie beantworten zu können. Der Einrichtungsassistent macht die Grundeinstellungen wie Sprache, Stundenformat und Zeitzone zum Kinderspiel und integriert den i550 CD in wenigen Schritten ins heimische Netzwerk. Ist diese Verbindung initial hergestellt, wird sie bei künftigen Starts immer wieder automatisch aufgebaut. Nach einer Einrichtungszeit von fünf Minuten (plus einige Augenblicke für die Installation und Einbindung der UNDOX-App) habe ich das smarte Testobjekt soweit vorbereitet, dass ich mich zum Kennenlernen durchs Menü zappen und aus der Fülle der Funktionen wählen kann. Ob Sie nun HiFi-Vollprofi sind oder mit dem Imperial Dabman i550 CD technisches Neuland betreten: Nach spätestens einer halben Stunde sollten Sie startklar sein.

lite Testurteil
2021

Preistipp

www.lite-magazin.de

Modell:	Imperial Dabman i550 CD
Produktkategorie:	All-in-One-Verstärker
Preis:	um 450 Euro
Garantie:	2 Jahre
Ausführungen:	- schwarz
Vertrieb:	Telestar-Digital GmbH, Ulmen 02676 952 00 www.telestar.de

Produktdaten

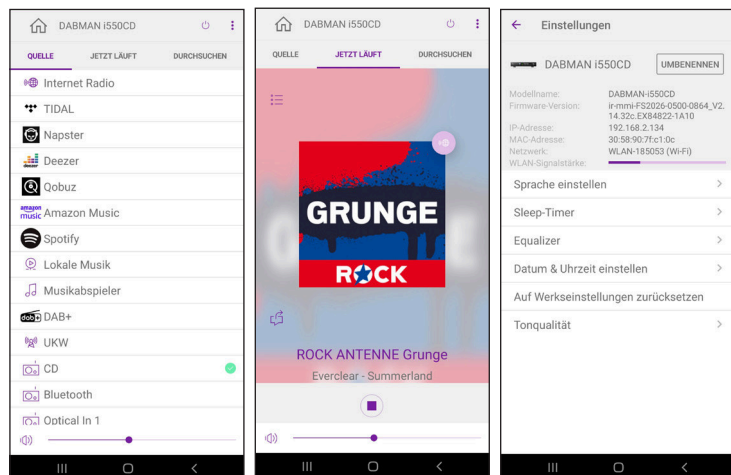
Abmessungen (HBT):	430 x 80 x 355 mm
Gewicht:	3,9 kg
Eingänge analog:	1 x Cinch Stereo
Eingänge digital:	1 x Ethernet 2 x S/PDIF koaxial 2 x Toslink optisch 1 x CD 1 x USB-A (vorne) WLAN Bluetooth UKW/ DAB+
Streaming-Dienste:	- Internetradio - Tidal, Spotify, Amazon Music, Qobuz, Deezer, Napster
Ausgänge analog:	1 x Lautsprecher Stereo 1 x Cinch Stereo 1 x Cinch Sub-Out 1 x 3,5-mm-Kopfhörerausgang
Ausgänge digital:	1 x S/PDIF koaxial 1 x Toslink optisch

Lieferumfang

1 x Imperial Dabman i550 CD, 1 x Fernbedienung (inkl. Batterien), 1 x DAB+/UKW Teleskopantenne, 1 x DAB+/UKW Wurfantenne, 1x WLAN Antenne, 1 x Bluetooth-Antenne, 1 x 1,5m Stereo-Cinchkabel, 1 x 1,5m Toslinkkabel, 1 x Netzteil, 1 x Bedienungsanleitung

Benotung

Gesamtnote:	Preistipp
Klasse:	Einstiegsklasse
Preis-/Leistung	hervorragend



Mit der UNDOK-App kann der Verstärker in wenigen Momenten ins Netzwerk integriert werden. Leicht verständlich, ermöglicht sie auch Einsteigern eine komfortable Bedienung.

Ganz klassisch: das UKW-Radio

Der Imperial Dabman i550 CD nennt sich offiziell „Multifunktionsradio“ – also starte ich die Testphase auch mit dieser Funktion. Zunächst schaue bzw. höre ich bei 1LIVE vorbei, und zwar ganz klassisch via UKW. Ed Sheeran und Justin Bieber machen bei „I don't care“ einen ebenso guten Job wie im Anschluss die Imagine Dragons mit „Follow You“. Das Radio hält dabei sicher die Verbindung und bietet den Lautsprechern die nötige Grundlage für einen durchweg überzeugenden Sound mit viel Power und natürlicher Klarheit. Mit dieser Performance kann man schon sehr zufrieden sein, aber ich denke, da ist noch mehr drin...

Radio Teil 2: Willkommen im Web

... und zwar in den unendlichen Weiten des Internets. Die vielen Tausend Sender und Podcasts lassen sich nach Ländern, Genres und Popularität filtern. Ich entscheide mich für die Sparte Rock und justiere entsprechend die Equalizer-Feineinstellungen. Auf „Rock Antenne Grunge“ dröhnen mir unter anderem Klassiker von Soundgarden, Stiltskin und Peral Jam entgegen und die geballte Kraft wird mit viel Bass und Dynamik lebendig. Der Imperial Dabman i550 CD trägt dazu bei, dass das wütende Grunge-Lebensgefühl der 90er Jahre wieder auflebt. Klanglich ist das Radio-Erlebnis eine glatte eins. Was die Radiofunktionen angeht, so sei erwähnt, dass sich im klassischen UKW-, wie auch beim Internetradio bis zu 30 Favoritensender anlegen lassen. Ein kurzes Zwischenfazit: Seine Kernkompetenz als Radio erfüllt der i550 CD mit Bravour!



Radio kann wahlweise per UKW, DAB+ oder auch aus dem Internet empfangen werden.

Der CD-Player im Einsatz

Mithilfe der UNDOK-App wähle ich als nächste Quelle den CD-Player aus und lege eine meiner Lieblingsscheiben ein: „Grave Dancers Union“ von Soul Asylum. Auch hier kann der Imperial Dabman i550 CD voll und ganz überzeugen. Wuchtige Gitarren, Bässe in genau der richtigen Intensität und nicht zuletzt die intensive, krächzende Stimme von Dave Pirner. Das nötigt mir Respekt ab. Mit ganz viel Energie und Kraft arbeiten CD-Player, Verstärker und die Lautsprecher zusammen und liefern eine beeindruckende Soundkulisse. Auch an diese Quelle können wir also im Leistungsscheck zufrieden einen Haken machen!

Musik vom Handy

Möchten Sie auf die Musikbibliothek Ihres Smartphones zugreifen, so stehen Ihnen gleich zwei Optionen zur Verfügung. Sollten sich Handy und Imperial Dabman i550 CD im gleichen Netzwerk befinden, können Sie die Wiedergabe via UNDOK-App starten. Aber auch abseits des WLAN hört das Radio auf den Handy-Input – und zwar via Bluetooth. Ich mache es mir auf der Couch gemütlich und teste beide Varianten mithilfe meiner Urlaubsplaylist aus dem vergangenen Jahr. In beiden Fällen ist die Verbindung sehr schnell hergestellt und läuft vollkommen stabil. Das der Klang bei Thees Uhlmann und Co. nach wie vor hervorragend ist, nehme ich mit einer gewissen Selbstverständlichkeit zur Kenntnis. Ich komme spätestens jetzt zu der Erkenntnis: So viel Klangqualität kann nicht nur an den Lautsprechern liegen – der i550 CD ist nicht nur ein Funktions-, sondern auch ein Soundgenie!



Ausgestattet mit reichlich Leistung, führt ein Drehen am Lautstärkeregler des i550 CD umgehend zu lebendigem Sound.

Die Streaming-Welt steht Ihnen offen

Die beschriebenen Funktionstest hat das multifunktionelle HiFi-System mit Bravour bestanden, aber auch darüber hinaus hat der Imperial Dabman i550 CD einiges zu bieten. Ich sag nur: Streaming! Mit Napster, Deezer, Tidal, Qobuz, Amazon Music und Spotify unterstützt er nahezu die gesamte Musik-Streaminglandschaft. Sollten Sie also Kunde bei einem dieser Dienste sein, haben Sie Ihr persönliches Wunschprogramm mit einem Touch im Quellenmenü der UNDOK-App, oder mit ein paar Klicks auf der Fernbedienung in der Hand. An dieser Stelle wird erneut eine große Qualität meines Probanden deutlich: Das Hin- und Herschalten zwischen den Funktionen ist wunderbar simpel und schnell. Das Display gibt dabei



Imperial vereint zahlreiche praktische Funktionen in einem platzsparenden System mit zeitloser Optik.

stets Aufschluss darüber, in welcher Quelle und bei welchen Inhalten ich mich befinde. Gewissermaßen ist der i550 CD nicht ein Experte für Musik, sondern auch für unkomplizierte Kommunikation.

Ein paar Kleinigkeiten...

...bleiben nach einem durchweg positiven Testerlebnis noch festzuhalten. Nicht, weil sie besonders außergewöhnlich sind, sondern einfach, weil Sie das Funktionsangebot des Imperial Dabman i550 CD auf angenehme Art und Weise abrunden. Zum einen wäre da die zum Einschlafen hilfreiche Schlummerfunktion, die in 15-Minuten-Schritten einstellbar ist. Damit man nach dem Einschlafen auch wieder mit Musik aufwacht, stehen zudem zwei Weckfunktionen zur Verfügung. Diese kann man unabhängig voneinander mit einem Favoriten oder dem zuletzt gehörten Programm belegen und in Sachen Lautstärke genau justieren. Natürlich handelt es sich hierbei mittlerweile um Standardfunktionen, die aber beim i550 CD intuitiv und nutzerfreundlich ins Menü eingebunden sind. Eine Erwähnung sind sie allemal wert, ebenso übrigens wie die fein austarierten Equalizer-Einstellungen „Normal, Mittig, Jazz, Rock, Soundtrack, Klassik, Pop und News“, die das Klangbild je nach Bedarf hörbar optimieren.

Fazit

Haben wir eingangs von hohen Erwartungen gesprochen, die der Imperial Dabman i550 CD in uns geweckt hat, so können wir nun konstatieren, dass er sie voll und ganz erfüllen konnte. Das clevere All-in-One-Musiksystem konnte im Test mit seiner Vielseitigkeit, der überaus einfachen Handhabung (selbst für HiFi-Laien) und seinem kompakten, eleganten Design punkten. Vor allem aber überzeugte der Dabman mit seiner Leistung. Die überdurchschnittliche Verstärkerleistung produziert in Zusammenarbeit mit guten Lautsprechern einen Klang voller Klarheit, Natürlichkeit und Dynamik. Dieses Multitalent ist also nicht nur die perfekte Lösung für alle, die es unkompliziert mögen – auch echte Musikliebhaber kommen auf ihre Kosten. Ganz nebenbei lässt der UVP von 449,99 Euro auch Sparfüchse anerkennend nicken. Kurz: So vielseitig die Funktionen des Imperial Dabman i550 CD sind, so zahlreich sind die Gründe, eine Anschaffung des Multifunktionsradios in Betracht zu ziehen!

*Test & Text: Stefan Meininghaus
Fotos: Philipp Thielen*